

e) Geschenk eines Eutricher Bauern an die Kirche vor einer Romreise. 1499.

„Vff dornstag nach Lucia¹⁾ anno re XCIX^o ist Bartolomeus Grabes, der olde²⁾ richter vom Eutrichsch, komen vor den rath³⁾ vnd do selbst ergalt, wie her⁴⁾ willens were, sich vff den weg nach Rome zu geben, vnd so her⁴⁾ dann ein alder betagter man were, hat her do selbst, wu her aussenbleibenn⁵⁾, seiner solenn⁶⁾ zu trost vnd heyl eyn halb virtel landes hie disset⁷⁾ vor dem dorffe, eynenn hawffen stein vor seinem hofe vnd II ader wisenwachs . . . an der Parden gelegenn umb gotes willenn gegeben, also vnd mit dem beschide, wu got vber yne gebiten vnd her aussenbleibenn wurde, das als dann sollicher ader vnd wissen sollenn verkauft vnd das klawfgelt zu sampt dem hawffen stein dem gotishawse zu Bderichsch sal volgenn, das her dan also in der gestalt dor zu gegeben hat vnd gibt in craft diser schrist; usw. Actum dornstags nach Lucia¹⁾ anno re im XCIXten . . .“

(Leipz. Ratsbuch II, fol. 266. Bezirksgericht Leipzig. — Nach Krebs a. a. D.)

¹⁾ — 13. Dezember. ²⁾ alt. ³⁾ Eutrich war Ratsdorf, vgl. S. 13. ⁴⁾ er. ⁵⁾ wenn er ausbliebe (= nicht wiederkäme). ⁶⁾ Seelen. ⁷⁾ diesseit.

7. Gemeinschaften guter Werke (geistliche „Bruderschaften.“)

a) Bruderschaft zwischen dem Nonnenkloster in Mühlberg und dem Thomaskloster in Leipzig. 1305.

Venerabili domino Alberto praeposito totique religioso conventui canonicorum regularium in Lipzk Conradus dei gratia praepositus, Gertrudis abbatissa totumque collegium sanctimonialium in Mulberch cum sincero affectu orationum suarum obsequium indefessum. Honestati vestrae grates referre quam maximas non cessamus pro benivolentia largifluae pietatis, qua nobis non quaelibet munuscula terrena sed dona coelestia et spiritalia contulistis, quae solo sancti spiritus instinctu acquiruntur et caritatis vinculo continentur. etc. gratis accepimus gratis damus scilicet fraternitatem et participationem omnium bonorum operum, quae apud nos fiunt tam in vigiliis quam ieiuniis, in orationibus et ceteris laboribus, quae die nocturne in dei servitio peraguntur, ut eorum tam in vita quam in morte una nobiscum participes existatis. Datum anno domini M^oCCC^oV^o in die beati Laurentii martiris.“

„Dem verehrungswürdigen Herrn Albert, Probst, und dem ganzen frommen Konvente der regulierten Kanoniker in Leipzig versichern Konrad, von Gottes Gnaden Probst, Gertrud, Äbtissin und das ganze Kollegium der Nonnen in Mühlberg mit aufrichtigem Gebet unermüdlische Eingebung. Wir hören nicht auf Euer Ehrwürden Dank abzustatten für das Wohlwollen dauernder Barmherzigkeit, die ihr uns nicht allein durch irdische, sondern auch durch himmlische und geistige Güter zugebracht habt, die allein durch die Eingebung des heiligen Geistes erworben und durch das Band der Liebe erhalten werden können. . . . Wir nehmen (euch) — bedenket! — umsonst auf in die Bruderschaft und Gemeinschaft der guten Werke, die bei uns geleistet werden, sowohl durch Nachwachen als auch durch Fasten, in Gebeten und anderen Werken, die Tag und Nacht im Dienste Gottes verrichtet werden, damit ihr derselben im Leben und im Tode mit uns vereint teilhaftig werdet. Gegeben 1305 am Tage des h. Märtyrers Laurentius.“

(Cod. dipl. Sax. reg. II, IX. Nr. 65.)

(Ebenso trat das Thomaskloster in guter Werke Gemeinschaft 1287 mit dem Jakobs-Kloster in Regau, 1313 mit dem Moriskloster in Raumburg, 1341 mit dem Kloster Vosau. Vgl. Cod. dipl. Sax. reg. II, IX. Nr. 48, 83, 101.)